VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHORDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonat/lahr) siehe Formular PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) siehe Formular PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten PCT/SA/220 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmelders oder PCT/SA/220 (۸n:	der: INTERNATIO				PCT				
Akkenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 (Blatt 2) WEITERS VORGEHEN siehe Punkt 2 unten siehe Formular PCT/SA/220 (Blatt 2) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.07.2003 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D21H/21/40, B42D15/10, G07D7/12 Anmelder GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Friorität Feld Nr. IV Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Anwendbarkeit Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte mägnel der Internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Mägnel der Internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERS VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Bürn panch Regel 65.1 bis timitgeteil hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörden internationale Wen dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220.	;	siehe Form	nular PCT/ISA	220	IN ⁻ RECH	TERNATIONALEN HERCHENBEHÖRDE				
internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007680 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007680 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007680 Internationale Ratentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D21H21/40, B42D15/10, G07D7/12 Anmelder GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. II Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VI Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 65.1bis te mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 20 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Anderungen einzurreichen.					Absendedatum					
Internationales Akteriaterien PCT/EP2004/007680 12.07.2004 14.07.2003 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D21H21/40, B42D15/10, G07D7/12 Anmelder GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig □ und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellun □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 65. 1bis timtgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Prioritatedatum, je rachdem, welche First später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Anderungen einzureichen.					•	GEHEN				
D21H21/40, B42D15/10, G07D7/12 Anmelder GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA währt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis t mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde internationaler Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.					datum (Tag/Monat/Jahr)					
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangeinde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellun Sestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis timitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.					und IPK	•				
 ➢ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangeinde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur ☑ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Z. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vonäufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis te mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/2/20 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/2/20. 			IENT GMBH							
 ➢ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur ☑ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis te mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 				-b folgondon Pi	ınkten:					
 ☑ Feld Nr. II	1.	Dieser Beschei			inten.	• • • •				
 □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische T\(\text{atigkeit}\) und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begr\(\text{und}\) der Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen T\(\text{atiggen}\) und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erkl\(\text{atung}\) nur St\(\text{utung}\) dieser Feststellur ☑ Feld Nr. VII Bestimmte M\(\text{angel}\) der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\(\text{aufigen}\) Pr\(\text{ung}\) degstellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\(\text{aufigen}\) Pr\(\text{ung}\) deg auftragten Beh\(\text{orde}\) ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\(\text{orde}\) das schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbeh\(\text{orde}\) nach Regel 66.1 bis timitgeteilt hat, da\(\text{B}\) schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbeh\(\text{orde}\) nach Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\(\text{atsged}\) and dem Anmelder, welche Frist sp\(\text{ater}\) ablauft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \(\text{Anderungen einzureichen.}\) 		<u></u>	_	s Bescheids		·				
 □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis bemitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 			Keine Erstellu	ng eines Gutachtens üb t	per Neuheit, erfinderisc	he Tätigkeit und gewerbliche				
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur		☐ Feld Nr. IV	Mangelnde Ei	nheitlichkeit der Erfindu	ng					
 ➢ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ➢ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis bemitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220. 	•. <u> </u>	⊠ Feld Nr. V	Begründete Fe	eststellung nach Regel	43bis.1(a)(i) hinsichtlic	h der Neuheit, der erfinderischen Tätigk				
 ➢ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ➢ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis bemitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220. 	-		und der gewei	rblichen Anwendbarkeit	; Unterlagen und Erklä	rungen zur Stützung dieser Feststellung				
 ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4nlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1bis benitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tstadatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		⊠ Feld Nr. VI			, -					
□ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis bemitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		<u> </u>			n Anmeldung					
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis bemitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. VIII	Bestimmte Be	merkungen zur internat	tionalen Anmeldung					
mit der internationalen vorläufigen Prufung beaufträgten Behörde (17 EA), dies tim mittel 2, dies tim mittel 2, diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis beine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis beine mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	2.	WEITERES VOF	RGEHEN							
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Frag, an dem das Formblatt Formblatt von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		mit der internation eine andere Beh mitgeteilt hat, da	onalen vorläutig jörde als diese iß schriftliche B	en Prutung beauπragte als IPEA wählt und die e escheide dieser Interna	gewählte IPEA dem Int tionalen Recherchenb	ternationale Büro nach Regel 66.1bis b) ehörde nicht anerkannt werden.				
·		aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Frag, an dem das Formblatt Former ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine								
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.	•									
		Weitere Optione	n siehe Formbl	att PCT/ISA/220.						

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d

Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Nestby, K

Tel. +49 89 2399-8625



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

10/564625
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007680

IAP20 Rec'd PCT/PTO 13 JAN 2006

	Feld Nr.	I Grundlage des Bescheids								
1.	Hinsicht erstellt v	lich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache vorden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.								
	Ωr	Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).								
2.	Hinsicht wurde u worden:	lich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart nd für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt								
	a. Art de	es Materials								
		Sequenzprotokoll								
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoli								
	b. Form	des Materials								
		in schriftlicher Form								
		in computerlesbarer Form								
	c. Zeitp	unkt der Einreichung								
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten								
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht								
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht								
3.	. □ Wu ein ode	urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle gereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten er zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimn w. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.								
4	. Zusätzl	iche Bemerkungen: :								

Fé	eld Nr. II	Priorität							
1. 🖾	☐ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:								
	☒	Abschrift der frühere und 66.7(a)).	n Anmel	dung, deren	Prioritāt beansprucht worden ist (Regel 43 <i>bis</i> .1				
	☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43 <i>bis</i> .1 und 66.7(b)).								
	Daher in der	war es nicht möglich, Annahme erstellt, daß	die Gült 3 das bea	igkeit des Pri anspruchte P	oritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzden rioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.				
2. 🗆	Priorita	ätsanspruch als ungül	tia erwie	sen hat (Reg	eanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der eln 43 <i>bis</i> .1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.				
3. Et	waige zu	sätzliche Bemerkunge	en:		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
er St	ützung	chen Tätigkeit und d dieser Feststellung	er gewe	rblichen An	43 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der wendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur				
1. Fe	eststellun	g	•						
Ne	euheit		Ja:	Ansprüche	2-10,12-17,19-21,23				
			Nein:	Ansprüche	1,11,18,22				
· -Fr	finderisc	he Tätigkeit	Ja:	Ansprüche					
		no rangkon i		Ansprüche	1-23				
G	ewerblich	ne Anwendbarkeit	Ja: Nein:	Ansprüche: Ansprüche:	·				
2. Uı	nterlagen	und Erklärungen:							
si	ehe Beib	olatt							
Fe	eld Nr. V	Bestimmte angef	ührte Ur	nterlagen					
		veröffentlichte Unterl			und 70 10)				
1. Ut	Journal RC	Veronenthonic Onten	agen (i ii	.gc.iii -10.013 . 1	ind rolling				

und /oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43*bis.*1 und 70.9)

siehe Formular 210

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007680

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist: siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 11, 18, 22 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dies ergibt sich aus den folgenden Druckschriften, die Sicherheitselemente, die ein flüssigkristallines Material mit lichtpolarisierenden Eigenschaften aufweisen, beschreiben.

Ein Transfermaterial zur Herstellung eines solchen Sicherheitselements ist insbesondere in D1 beschrieben, vgl. aber auch D7. Verfahren zur Prüfung eines Wertgegenstands, wobei u. a. Licht linear polarisiert wird, ist in den Druckschriften D1 bis D7, beschrieben.

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO-A-01/55960

D2: WO-A-00/29878

D3: Moia F, "New coloured optical security elements using Rolic's LPP/LCP technology; devices for 1st to 3rd level inspection", Seiten 194-202 (vgl.

Recherchenbericht)

D4: EP-A-0 689 065 D5: WO-A-99/53349

D6: WO-A-98/01817

D7: EP-A-0 435 029 (der Anmelderin)

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 2, 11, 12, 17, 20, 21 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Das Dokument EP-A-0 342 929 (hiernach mit D8 bezeichnet) wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 20 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Sicherheitselement aus einer plastischen Folie in Form einer Planchette. Die Folie zeigt einen **lichtpolarisierenden Effekt** auf der Oberfläche

(Spalte 1; Ansprüche 1, 2).

Der Gegenstand des Anspruchs 20 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß der lichtpolarisierende Effekt durch ein lyotropes flüssigkristallines Material hervorgerufen wird.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, Sicherheitselemente und Wertgegenstände herzustellen, die die besonderen Eigenschaften von lyotropen flüssigkristallinen Materialien aufweisen, vgl. Seiten 7, 8 der Beschreibung der vorliegenden Anmeldung.

Die Dokumente US-A-5 739 296 (in der vorliegenden Anmeldung zitiert) und US-A-4 443 225 (hiernach mit D9, bzw. D10 bezeichnet) beschreiben die Beschichtung von Substraten mit **lichtpolarisierenden** lyotropen flüssigkristallinen Materialien, d. h. hinsichtlich des Merkmals "ein lyotropes flüsigkristallines Material" dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das in D8 beschriebene Sicherheitselement als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Die abhängigen Ansprüche 2-10, 12-17, 19, 21, 23 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 bis D10 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

Zu Punkt VI Bestimmte angeführte Unterlagen

Bestimmte veröffentlichte Unterlagen

Anmelde Nr.
Patent Nr.

Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)

Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

Prioritātsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)

WO-A-2004/009373

29/01/2004

28/02/2003

19/07/2002

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

- 4. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 bis D6, D8 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
- 5. Die Merkmale der Ansprüche sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen worden (Regel 6.2 b) PCT).